

Pressemitteilung

Siltronic AG

Einsteinstr. 172

81677 München

www.siltronic.com

Wafernachfrage unterstützt Umsatzausblick für 2026

- Umsatz im ersten Halbjahr 2026 mit EUR 628,1 Mio. (H1 2025: EUR 674,8 Mio.) aufgrund negativer Wechselkurseffekte und der Einstellung der SD-Fertigung unter Vorjahr; zweites Quartal mit EUR 321,6 Mio. wie erwartet über Vorquartal (Q1 2026: EUR 306,5 Mio.)
- EBITDA-Marge mit 21,4 Prozent im Halbjahr (H1 2025: 24,4 Prozent) und 21,6 Prozent im zweiten Quartal 2026 (Q1 2026: 21,2 Prozent) innerhalb der prognostizierten Jahresbandbreite
- Nachfrage nach 300 mm-Wafern robust, 200 mm-Wafer mit Nachfragebelebung im zweiten Halbjahr 2026
- Umsatzprognose für 2026 leicht präzisiert: Umsatz nun im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich unter Vorjahr erwartet (H2 2026 EUR/USD: 1,18), EBITDA-Marge unverändert bei 20 bis 24 Prozent

München, Deutschland, 30. Juli 2026 – Die Geschäftsentwicklung der Siltronic AG (MDAX/TecDAX: WAF) verlief in den ersten sechs Monaten des Jahres im Rahmen der Erwartungen. Der Umsatz erreichte EUR 628,1 Mio. und lag damit unter Vorjahresniveau (H1 2025: EUR 674,8 Mio.). Während die Umsatzentwicklung im Halbjahresvergleich insbesondere durch den schwächeren US-Dollar und den Wegfall der Umsätze aus der Mitte 2025 eingestellten SD-Fertigung belastet wurde, lag die zugrunde liegende operative Geschäftsentwicklung bereinigt um diese Effekte leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

„Im ersten Halbjahr 2026 hat sich unser Geschäft im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt. Erfreulich ist die weiterhin starke Nachfrage nach 300 mm-Wafern. Gleichzeitig belebt sich die Nachfrage nach 200 mm-Wafern im zweiten Halbjahr und die Preise stabilisieren sich auf einem niedrigen Niveau. Um diese zusätzliche Nachfrage bedienen zu können, werden wir unsere Personalkapazitäten entsprechend anpassen. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir unsere Jahresprognose und präzisieren unsere Umsatzprognose leicht nach oben. Mit der erfolgreichen Kapitalerhöhung haben wir zudem unsere finanzielle Basis weiter gestärkt. Wir sehen uns damit gut positioniert, um von den langfristigen Wachstumstrends der Halbleiterindustrie, insbesondere durch KI, zu profitieren“, kommentiert Dr. Michael Heckmeier, CEO der Siltronic AG.

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal von höherer Waferfläche geprägt

Die Siltronic AG erzielte im zweiten Quartal 2026 einen Umsatz von EUR 321,6 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von EUR 15,1 Mio. beziehungsweise 4,9 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2026 (EUR 306,5 Mio.). Wesentlicher Treiber war die gestiegene abgesetzte Waferfläche. Preis-, Produktmix- und Wechselkurseffekte hatten im Quartalsvergleich nur einen geringen Einfluss auf die Umsatzentwicklung.

Das Bruttoergebnis verbesserte sich trotz leicht gestiegener Abschreibungen gegenüber dem Vorquartal um EUR 11,8 Mio. auf EUR -14,4 Mio. im zweiten Quartal 2026. Die Bruttomarge lag bei -4,5 Prozent nach -8,5 Prozent im ersten Quartal 2026. Die höhere Auslastung der Produktionskapazitäten führte zu einer verbesserten Fixkostendegression.

In der Folge stieg das EBITDA im zweiten Quartal 2026 um EUR 4,3 Mio. auf EUR 69,4 Mio. nach EUR 65,1 Mio. im Vorquartal. Entsprechend erhöhte sich auch die EBITDA-Marge leicht auf 21,6 Prozent (Q1 2026: 21,2 Prozent). Gebremst wurde die positive Entwicklung im Quartalsvergleich durch einen negativen Beitrag aus der Sicherung von Wechselkurseffekten und Energiepreisabsicherungen im sonstigen betrieblichen Ergebnis. Nach einem Gewinn von EUR 11,4 Mio. im ersten Quartal ergab sich hier im zweiten Quartal 2026 ein Verlust von EUR 3,0 Mio.

Das EBIT lag mit EUR -51,9 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorquartals (Q1 2026: EUR -52,4 Mio.). Das Periodenergebnis verbesserte sich im zweiten Quartal 2026 auf EUR -63,2 Mio. nach EUR -66,8 Mio. im Vorquartal. Das Ergebnis je Aktie erreichte nach EUR -1,92 im ersten Quartal einen Wert von EUR -1,71 im zweiten Quartal 2026.

Erstes Halbjahr 2026 durch höhere Waferfläche und negative Wechselkurseffekte beeinflusst

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte Siltronic einen Umsatz von EUR 628,1 Mio. (H1 2025: EUR 674,8 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang von EUR 46,7 Mio. beziehungsweise 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der gestiegenen abgesetzten Waferfläche wirkten negative Währungseffekte infolge der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar entgegen. Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2026 notierte der Euro-US-Dollar-Kurs bei 1,17 nach 1,09 im ersten Halbjahr 2025. Zudem belastete die Einstellung der SD-Produktionslinie den Umsatz. Ohne diese beiden Effekte hätte der Konzernumsatz im ersten Halbjahr leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums gelegen.

Treiber der positiven Mengenentwicklung war die hohe Nachfrage nach 300 mm-Wafern für Speicher- und Logikanwendungen, die auch durch den Kapazitätsausbau in Singapur bedient wurde. Die Nachfrage nach 200 mm-Wafern zeigte sich im ersten Halbjahr verhalten und wurde durch negative Preis- und Produktmixeffekte belastet.

Das Bruttoergebnis verringerte sich im Halbjahresvergleich um EUR 155,5 Mio. auf EUR -40,5 Mio. Die Bruttomarge sank entsprechend auf -6,4 Prozent nach 17,0 Prozent im ersten Halbjahr 2025. Ausschlaggebend hierfür waren die deutlich höheren planmäßigen Abschreibungen (H1 2026:

EUR 238,8 Mio.; H1 2025: EUR 126,1 Mio.) im Zusammenhang mit dem Ausbau der Produktionskapazitäten in Singapur. Auch die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie allgemeine Verwaltung lagen mit EUR 83,5 Mio. über dem Vorjahreswert (H1 2025: EUR 72,5 Mio.), was ebenfalls maßgeblich auf die neue Fabrik in Singapur zurückzuführen ist. Positiv hat sich der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen entwickelt, der sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 19,7 Mio. belief, nach EUR -4,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür waren insbesondere Erträge aus Währungseffekten, Energiepreisabsicherungen sowie staatlichen Investitionsförderungen.

In der Folge erreichte das EBITDA nach sechs Monaten EUR 134,5 Mio. nach EUR 164,6 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBITDA-Marge lag bei 21,4 Prozent (H1 2025: 24,4 Prozent) und damit innerhalb der für das Gesamtjahr kommunizierten Bandbreite von 20 bis 24 Prozent.

Aufgrund der deutlich gestiegenen Abschreibungen verringerte sich das EBIT auf EUR -104,3 Mio. nach EUR 38,5 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Periodenergebnis reduzierte sich von EUR 18,8 Mio. im ersten Halbjahr 2025 auf EUR -130,0 Mio. im ersten Halbjahr 2026. Neben den Effekten des Betriebsergebnisses wirkte sich ein niedrigeres Finanzergebnis infolge der Investitionen in Singapur belastend aus. Das Ergebnis je Aktie erreichte EUR -3,64 im ersten Halbjahr 2026 nach EUR 0,46 im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage von Kapitalerhöhung geprägt

Die liquiden Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen haben sich per Ende Juni 2026 auf EUR 647,4 Mio. erhöht. Grund hierfür war der Mittelzufluss aus der im Juni 2026 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung. Im ersten Halbjahr addierten sich die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf EUR 155,8 Mio., verglichen mit EUR 250,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Auszahlungen überstiegen die im Berichtszeitraum aktivierten Zugänge (H1 2026: EUR 86,0 Mio.) deutlich, da neben den laufenden Investitionen auch Zahlungen für bereits in Vorperioden erfasste Investitionen geleistet wurden. Die Investitionen im Geschäftsjahr konzentrieren sich weiterhin auf die Produktionskapazitäten in Singapur sowie auf den laufenden Basisinvestitionsbedarf (Steady-State-Capex).

Daraus resultierend haben sich sowohl der Free-Cashflow (H1 2026: EUR -117,9 Mio.; H1 2025: EUR -169,5 Mio.) als auch der Netto-Cashflow (H1 2026: EUR -116,5 Mio.; H1 2025: EUR -157,0 Mio.) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum klar verbessert.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 45,4 Prozent (31. Dezember 2025: 42,6 Prozent). Die Nettofinanzverschuldung verbesserte sich auf EUR 691,9 Mio.

Ausblick für das Jahr 2026 präzisiert

Der Vorstand bestätigt seine Einschätzung für das Geschäftsjahr 2026 und präzisiert die Umsatzprognose. Insgesamt erwartet das Unternehmen gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg der abgesetzten Waferfläche. Die 300 mm-Kapazitäten dürften dabei über das gesamte Jahr hinweg auf hohem Niveau ausgelastet sein. Nach einem schwachen ersten Halbjahr belebt sich im zweiten Halbjahr auch die Nachfrage nach 200 mm-Wafern deutlich. Um diese Entwicklung bedienen zu können, wird Siltronic die Personalkapazitäten entsprechend anpassen. Die Umsatz- und Ergebniswirkung 2026 bleibt jedoch begrenzt, da die Erholung auf einem niedrigen Preisniveau beginnt und der Produktmix noch gegenläufig wirkt.

Auf Basis einer Wechselkursannahme von EUR/USD 1,18 für das zweite Halbjahr 2026 erwartet Siltronic nun einen Umsatz im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich unter dem Vorjahreswert. Bereinigt um Wechselkurseffekte sowie den Umsatzrückgang infolge der Einstellung der SD-Aktivitäten wird der Umsatz auf oder leicht über dem Vorjahresniveau erwartet. Die EBITDA-Marge wird unverändert in einer Bandbreite von 20 bis 24 Prozent prognostiziert. Die leicht verbesserte Umsatzentwicklung wird teilweise durch höhere Fracht- und Energiekosten kompensiert, die über den am 12. Februar 2026 zugrunde gelegten Planannahmen liegen. Auch die Erwartungen für Abschreibungen, EBIT, Investitionen und Netto-Cashflow bleiben unverändert.

Siltronic AG – Kennzahlen Q2/2026 und H1/2026

Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q2 2026	Q1 2026	Q2 2025	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	321,6	306,5	329,1	628,1	674,8
EBITDA	69,4	65,1	86,4	134,5	164,6
EBITDA-Marge %	21,6	21,2	26,3	21,4	24,4
EBIT	-51,9	-52,4	23,7	-104,3	38,5
EBIT-Marge %	-16,1	-17,1	7,2	-16,6	5,7
Periodenergebnis	-63,2	-66,8	14,6	-130,0	18,8
Ergebnis je Aktie EUR	-1,71	-1,92	0,38	-3,64	0,46

Investitionen und Netto-Cashflow

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	38,5	47,6	125,5	86,0	222,0
Netto-Cashflow	-27,0	-89,5	-83,4	-116,5	-157,0

Bilanz

EUR Mio.	30.6.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	4.858,7	4.760,9
Eigenkapital	2.205,7	2.028,3
Eigenkapitalquote %	45,4	42,6
Nettofinanzverschuldung	691,9	836,5

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren:

Der Vorstand der Siltronic AG wird am 30. Juli 2026 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen. Diese wird über das Internet übertragen. Der Audio-Webcast wird live und als on-demand Version auf der Webseite von Siltronic verfügbar sein.

Die aktuelle Investorenpräsentation (nur in englischer Sprache) und der Halbjahresbericht sind ebenfalls auf der Siltronic-Webseite veröffentlicht.

Weitere Termine:

4. November 2026 Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2026

Kontakt:

Verena Stütze
Leiterin Investor Relations & Communications
Telefon +49 89 8564 3133
investor.relations@siltronic.com

Unternehmensprofil:

Als einer der weltweit führenden Anbieter von Hightech-Waferlösungen ist Siltronic global ausgerichtet und unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Wafer sind die Grundlage der Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen des digitalen Lebens – von Servern und Computern über Smartphones bis hin zu Elektroautos und Windkraftanlagen. International und kundennah setzt das Unternehmen konsequent auf Qualität, Technologie, Innovationskraft und operative Exzellenz. Die Siltronic AG beschäftigt rund 4.300 Mitarbeiter weltweit und ist seit 2015 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Die Aktien der Siltronic AG sind in den beiden Börsenindizes MDAX und TecDAX vertreten.

Wichtiger Hinweis

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der Siltronic AG basieren. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", und "werden" oder an ähnlichen Begriffen. Obwohl wir davon ausgehen, dass die Erwartungen in diesen zukunftsgerichteten Aussagen realistisch sind, können wir nicht garantieren, dass sie sich als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten enthalten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Zahlen beträchtlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, welche solche Abweichungen verursachen können, zählen unter anderem Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen und im geschäftlichen Umfeld, Veränderungen bei Währungskursen und Zinssätzen, die Einführung von Produkten, die im Wettbewerb zu den eigenen Produkten stehen, Akzeptanzprobleme bei neuen Produkten oder Dienstleistungen sowie Veränderungen in der Unternehmensstrategie. Siltronic beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt keine Verantwortung für eine solche Aktualisierung.

Diese Pressemitteilung enthält, in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siltronic sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen finden sich im Geschäftsbericht der Siltronic AG.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Pressemitteilung und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.